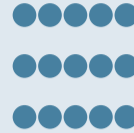




gorba report



Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Sie halten die Erstaussgabe unserer Kundenzeitung der Gorba Times in den Händen. Die Gorba Times informiert Sie kompakt und übersichtlich über Produktneuheiten und Entwicklungen innerhalb der Gorba. So lesen Sie im Leitartikel wie Anfang des Jahres durch das Zusammenführen der bisherigen Gorba mit dem iqube-Bereich der Precimation ein globaler Anbieter für Fahrgastinformationssysteme entstanden ist.

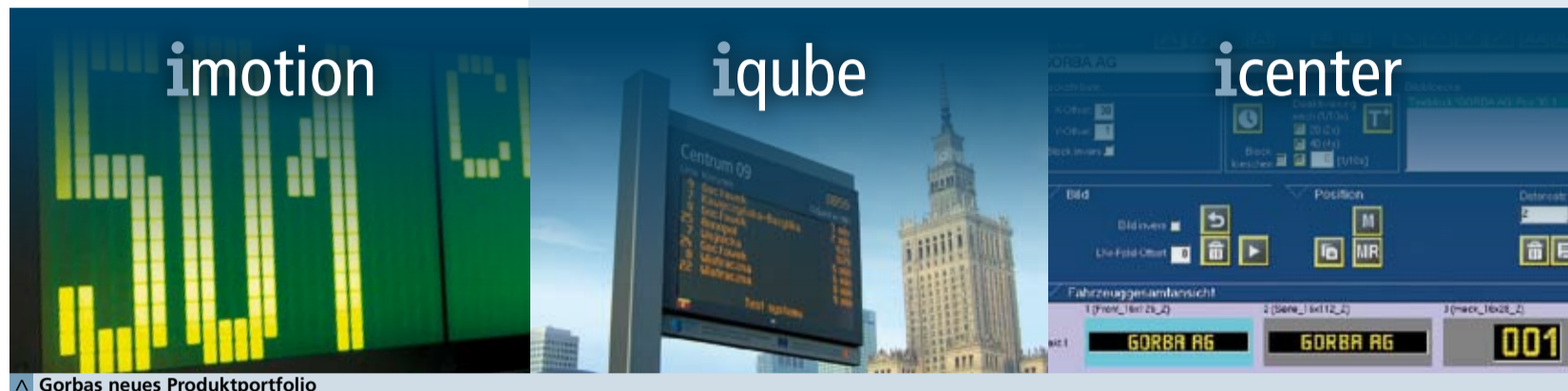
Die Fusion beider Unternehmen bietet durch die erweiterte Produktvielfalt neue Projektmöglichkeiten. Wir berichten Ihnen beispielsweise aus Abu Dhabi, wo mit über 500 Neufahrzeugen und den dazugehörigen Fahrgastinformationssystemen nicht nur verkehrlich neue Maßstäbe gesetzt werden. In einem etwas kleineren Rahmen, aber nichtsdestotrotz ähnlich innovativ geht es in Flensburg oder auch bei der Niederbarnimer Eisenbahn zu, die im Fokus unserer Kurzartikel sind.

Auf der technischen Ebene berichten wir Ihnen von neuen Ansätzen im Bereich der TFT-Systeme, die immer stärker in Bussen und Bahnen Einzug halten. Welche Inhalte mittlerweile gefordert sind und welche technischen Hürden dabei gemeistert werden müssen, lesen Sie im Technik-Artikel.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen der Artikel viel Vergnügen. Falls Sie Wünsche oder Anregungen hinsichtlich der Gorba Times haben, lassen Sie es uns wissen und schreiben Sie uns eine Mail an gorbatimes@gorba.com.

Bis zur nächsten Ausgabe verbleiben wir mit vielen Grüßen

Ufuk Ebcinoglu



Gorba auf dem Weg zum integrierten Systemanbieter

Fusion läutet neue Zeitrechnung für das Schweizer Unternehmen ein

Ein kurzer Rückblick auf die Ereignisse der letzten 12 Monate: im September 2008 beschließen die beiden Schweizer Unternehmen Gorba AG und die Precimation AG eine strategische Partnerschaft mit dem Ziel, ihre Aktivitäten im Bereich der Fahrgastinformation zusammenzuführen. Zum 1.1.2009 ist es dann soweit. Die Precimation AG beteiligt sich an der Gorba AG und bringt mit dem Bereich „Public Transport“ ihr bisheriges iqube-Geschäft in das gemeinsame Unternehmen unter der Dachmarke Gorba ein.

Die Produktpaletten der Gorba und der Precimation ergänzen sich perfekt. Sie machen die neue Gorba zu einem internationalen Anbieter für Fahrgastinformationssysteme in Fahrzeugen, an Haltestellen und in Leitzentralen gleichermaßen. Rund 100 Mitarbeiter entwickeln, produzieren und vertreiben weltweit eine durchgängige Produktpalette mit folgenden Schwerpunkten:

- Die **imotion-Welt** bietet mit mobilen Anzeiger- und Steuerungskomponenten alle Elemente für die Fahrzeuginformation in und an Fahrzeugen. Längst sind simple Linien- und Zieltextanzeigen für Verkehrsunternehmen nicht mehr genug, da Fahrgäste bewegte Bilder, aktuelle Nachrichten

und Anschlussinformationen fordern. Hier bietet die Gorba mit der TFT-Anzeigervielfalt die passenden technischen Lösungen vom Content Management bis zur drahtlosen Datenversorgung.

- In der **iqube-Welt** entwickelt und produziert die Gorba mit Countdown- und Matrixanzeigen weiterhin intelligente und preiswerte Fahrgastinformationssysteme. Die Intelligenz liegt nicht nur in den Anzeigen, sondern auch im Netzwerk. Über Schnittstellen nach bekannten VDV-Standards, die mit SIRI auch auf europäischer Ebene standardisiert sind, werden mittlerweile iqubes auch über vorhandene Betriebsleitsysteme gesteuert.
- Die beiden vorangegangenen Produktbereiche werden von einem zentralen System versorgt und überwacht. Eine Vielzahl von Modulen in der **icenter-Welt** bietet von der einfachen Zieltextversorgung über komplexe Anzeigerüberwachung bis hin zum RBL light ein umfassendes Softwarepaket.

Mit den drei Produktbereichen und auch ihren Mitarbeitern ist die Gorba somit für künftige Herausforderungen bestens gerüstet.

gorba technical

Infotainment für Aktivbus Flensburg

Über WLAN-Vernetzung zu aktuellen News



Die Aktiv Bus Flensburg GmbH betreibt einen Großteil des städtischen Verkehrs in Flensburg. Noch in 2009 kommt ein neuartiges TFT-System (*imotion TFT*) in Bussen der Aktiv Bus zum Einsatz, das einige Besonderheiten umfasst. Neben der üblichen Perlschnur mit den nächsten Haltestellen, werden die Fahrgäste über einen Newsticker auf der Unterseite der Displays mit aktuellen Nachrichten informiert wie bei Nachrichtensendern im Fernsehen. Dabei kommen die Nachrichten direkt von dem Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag (SHZ). Durch eine Kooperation

zwischen Aktiv Bus und der SHZ werden die aktuellen Nachrichten in zeitlich regelmäßigen Abständen von einem Server der SHZ auf einen Server der Aktiv Bus übertragen und dort abgelegt. Über das hausinterne WLAN-Netz landen schließlich die Daten auf den eingerückten Bussen im Betriebshof. Sobald das Fahrzeug wieder im Einsatz ist, erhalten die Fahrgäste gleichermaßen druckfrisch die neuesten Nachrichten auf dem Weg zur Arbeit oder auf dem Weg nach Hause.

Gorba auf Tour

In nächster Zeit sind wir auf folgenden Messen vertreten:

- ✦ **MENA** organisiert von der UITP in Doha, Qatar – vom 25. bis 27. Oktober
- ✦ **Suissetraffic** in Bern, Schweiz – vom 11. bis 14. November
- ✦ **22e rencontres nationales du transport public** in Nizza, Frankreich – vom 25. bis 27. November
- ✦ **Gulf Traffic** in Dubai, VAE – vom 6. bis 8. Dezember

Falls Sie Karten für einer der Veranstaltungen benötigen, senden Sie uns einfach eine Mail an ticket@gorba.com. Wir setzen uns anschließend mit Ihnen in Verbindung.

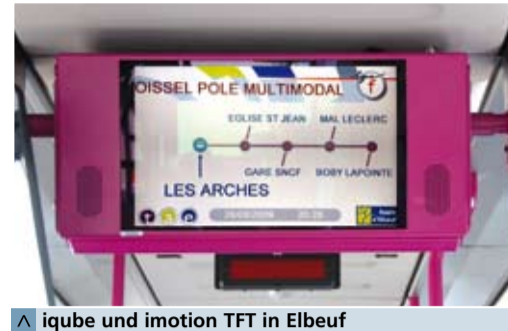


All inclusive von Gorba

Elbeuf nutzt gesamte Gorba-Produktfamilie

Rund anderthalb Autostunden nordwestlich von Paris liegt die Stadt Elbeuf in der Haute-Normandie. Anfang des Jahres hat sich die Stadtverwaltung dafür entschieden, dem ÖPNV einen deutlich verbesserten Stellenwert zu geben. Sie beauftragte die Gorba, an Haltestellen, in Fahrzeugen und in der Leitzentrale eine neue Infrastruktur aufzubauen.

Hierbei kommen alle Produktbereiche, die schon auch im Leitartikel aufgezählt wurden, zum Einsatz: 15 iqubes an den Haltestellen, 41 Bordrechner mit 29 Doppel-TFT-Anzeigern in den Fahrzeugen sowie die icenter-Module *basis*, *monitor* und *statistics*. Insbesondere der neue Bordrechner VM.c ist eines der modernsten Fahrzeuggeräte in Frankreich und überzeugt den Kunden mit Schnittstellen zum Ticketing, zur Leitstelle und den iqubes auf der Strecke.



▲ iquebe und imotion TFT in Elbeuf

Neben der Vielfalt der Produktpalette ist das Besondere dieses Projekts auch die kurze Realisierungszeit. In nur 10 Monaten wurden alle wesentlichen Komponenten aufgebaut. Auch für Gorba-Verhältnisse ist diese Zeit rekordverdächtig.



Großauftrag aus den Niederlanden

Die Gorba AG erhält eines der größten Einzelaufträge aus den Niederlanden. Der Auftrag kommt von Evobus, die über 350 Fahrzeuge an Qbuzz ausliefert. Mit Qbuzz ist ein neuer Player im holländischen Busmarkt aktiv, der vor Kurzem die Netzausschreibung in der Provinz Groningen gewonnen hat. Die Gorba liefert in nur vier Monaten insgesamt 364 Anlagen hauptsächlich für Citaro Low-Entrys sowie Citaro Gelenkfahrzeuge und Integro. Alle Fahrzeuge erhalten LED-Außenanleger, teilweise in Farbe und auch TFT-Bildschirme. Hierzu Daniel Lenz, CEO der Gorba AG: „Dieser Auftrag unterstreicht die professionelle Zusammenarbeit zwischen Evobus und Gorba und zeigt gleichzeitig auch das Vertrauen der holländischen Verkehrsunternehmen an den Marktführer Gorba.“

Über fünfhundert Busse für die Emirate

Abu Dhabi investiert massiv in den öffentlichen Nahverkehr

Bisher bildeten private Taxis und in die Jahre gekommene Busse das Rückgrat des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Abu Dhabi. Doch die Nachfrage nach einem koordinierten ÖPNV führte zu einem der rasantesten Entwicklungen innerhalb des Mittleren Ostens. Zunächst orderten die Emirate 60 Busse im Juni 2008. Mit der deutlichen Erweiterung des Streckennetzes in diesem Jahr kommen weitere 505 Fahrzeuge hinzu. Allein die Beschaffungsliste ist beeindruckend: 250 Busse des Typs MAN A21, 150 Fahrzeuge des Typs MAN R14 und 105 Mercedes Citaro.

Von dem neuen Fokus der Emirate auf umweltschonende Verkehrs- und Telematiksysteme profitiert auch die Gorba. Sie liefert Anzeiger, Infotainmentsysteme und Steuergeräte nach Abu Dhabi. Mit einer Auflösung von 52x360 Pixel bzw. 52x288 Pixel sorgen die LCD-Bug- und Seitenanleger (*imotion LCD.e*) für eine ausgezeichnete Lesbarkeit der arabischen Schrift.



▲ imotion Displays in Abu Dhabi

Auch die übrigen technischen Herausforderungen sind einzigartig: Bei Außentemperaturen von weit über 40°C im Schatten, die im Anzeigerinneren deutlich überschritten werden, sind mechanische und elektronische Komponenten auf extreme Weise beansprucht. Aber auch diese Klippe haben die Gorba-Techniker durch viele Testreihen gemeistert.

Die Heidekrautbahn auf der Überholspur

Dynamische Fahrgastinformation bei der Niederbarnimer Eisenbahn AG (NEB)



▲ Der neue iquebe MM4

Mit einem Dynamischen Fahrgastinformationssystem (DFI) rüstet die NEB die über 100 Jahre alte Eisenbahnstrecke für das 21. Jahrhundert. Die NEB komplettiert damit das Gesamtbild entlang der Heidekrautbahn nicht nur mit modernen Triebfahrzeugen und Stationen, sondern auch mit neuesten Anzeigern des Typs iquebe ML.

Neben den neuen Anzeigern ist der technische Hintergrund entscheidend. Per GPRS senden die Züge ihre Datenfunktelegramme an die Leitstelle der NEB. Dort liegen alle Soll- und Ist-Daten der Fahrzeuge im Leitstellenrechner vor. Diese wer-

den verzögerungsfrei vom icenter-Rechner über den DFI-Dienst nach der VDV-Schrift 453 übernommen und per GPRS an die 12 Anzeiger entlang der Bahnstrecke gesendet.

Und damit nicht genug: Der DFI-Rechner greift zusätzlich auch auf den realtime-Server des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB) zu. Der Verbund stellt aktuelle Daten zu Bussen zur Verfügung, die ebenso an den Stationen der NEB halten. Damit erhalten die Fahrgäste im Norden Berlins aktuelle Informationen sowohl zur NEB als auch zu den Regionalbusunternehmen.